Prof. Dr. med. Christoph Maier

Ruhr-Universität Bochum, ehem. Leiter der Schmerzklinik Bochum

Lebenslauf

Nach seinem Medizinstudium an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1971 bis 1977, arbeitete Prof. Dr. med. Christoph Maier bis 1999 an der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er war von 1985 bis 1999 Leiter der von ihm aufgebauten Schmerzklinik. Von 1999 bis 2018 war er Leitender Arzt der Schmerzklinik am Universitätsklinikum Bergmannsheil der Ruhr-Universität Bochum. Prof. Maier gehört zu den Initiatoren des Deutschen Forschungsnetzwerkes Neuropathischer Schmerz (DFNS) und weiteren europaweiten Netzwerken. Seit seiner Emeritierung ist er an der Universitätskinderklinik Bochum als Wissenschaftskoordinator tätig und derzeit in der Leitungsgruppe der CorKID Studie über die SARS-Cov19 Serokonversionsrate von Kindern und Jugendlichen.

Wissenschaftliche Schwerpunkte:

In der Schmerzmedizin waren und sind seine Schwerpunkte u.a. die klinische Forschung zu Nutzen und Risiken der Opioide, zu den sensorischen Veränderungen bei Nervenschmerzen. In seiner jetzigen Tätigkeit konzentriert er sich auf neuropädiatrisch, endokrinologische sowie pulmologisch-infektiologisch Themen, derzeit speziell aus der COVID19-Forschung.

Prof. Maier ist Herausgeber eines Standlehrbuches zur Schmerzmedizin derzeit in der 6. Auflage und an mehr als 275 internationalen Publikationen als Autor oder Ko-Autor beteiligt.